Ich Vrsula von Ottfeln geboren von Rodmen Hannrichs von Ottfeln elichen gemahel
thün kund menglichem — — — mir dann der heiligen gaisten Spittal zů Schaffhusen
pflöger vnd maister die brief vber die gůt zů Rieningen wisend so ich von dem selben
Spittal erkoufft hab mitsampt einer vffschribung der selben gůter zů gehörd aghören
vnd wißen Vsser den Spittals verbar gegeben haben. Doch mitnamen die selben
vffschribung nit anders denn in dem werd vnd alter die ist Vnd auch also ob sich erfind
minder oder mer dann zů den selben gůteren gehörte Vnd in der selben vffschribung
geschriben stant Dann nach dem dem vnderteil dem anderen dar umb nützit schuldig
noch pflichtig sin sölle Vnd sölen noch wellen ich vnd min erben den selben Spittal
noch sin amptlüt pflöger vnd maister welche die ze zitten sind vff die gemelten vßzeichung
der gůter vnd ire zů gehörd an eghören vnd wißen nit vberantwurtet in dehainen
weg noch vmb dehainerlay wiss schaffen an vorderen ersůchen noch betädingen mit
oder ane gerichte keinis wegs ane all gevärd Vnd der zů vrkind so hab ich
erbetten den obgenanten Hannrichen von Ottfeln minen lieben elichen gemahel
das er sin ingesigel für mich vnd erben gedrungkt hant in disen brief Geben
vff Sandt Barbara tag anno domini xv^c^ primo

936.
Bümingen.
1481.

Antwurg frow Verenen von Staffen
vans kouffs wegen der höff zu Bümingen

VI. Ff. 20.